

praktische Unterwäsche von saba™

Ein Punkt des Wochenendseminars am Ammersee (Bericht in diesem Heft) war die Vorstellung der "Pflegeprodukte" der Fa. SABA.



Aufmerksam geworden durch einen Artikel der VdK-Zeitung 11/2011 im Regionalteil Bayern organisierte Petra Schramm diese Produktvorstellung beim Seminar. Ich finde diese Produktidee so genial, hilfreich und bestimmt interessant für viele unserer Mitglieder, dass ich mich zu diesem Artikel entschloss.

Worum geht es?

Unfälle, Operationen und Behinderungen können vorübergehend oder dauerhaft zu Bewegungseinschränkungen führen, die das Ankleiden mit herkömmlicher Unterwäsche nahezu unmöglich machen.

saba wäsche ist eine neue, patentierte Unterwäsche für alle, die Bewegungsprobleme haben. Sie wurde dafür konzipiert, den Betroffenen das An- und Ausziehen von Unterhemden und -hosen maximal zu erleichtern.

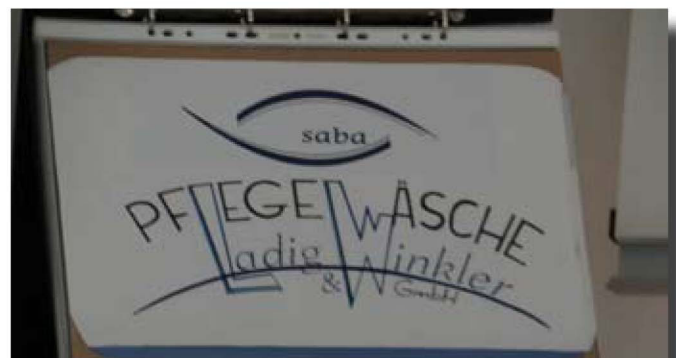
Das saba Unterhemd ist vorn geteilt. Ganz einfach legen Sie es um den Körper und schließen es dann. Ebenso kann die saba Unterhose vorn geöffnet und geschlossen werden. Deswegen können Menschen mit Handicap saba wäsche einfach anziehen, ohne die Arme oder Beine zu beugen – können dank der Erfindung selbstständiger bleiben..

Zur Produktvorstellung kam die 70-jährige Jungunternehmerin (seit 2010), Fr. Sigrid Ladig, selbst und erzählte:

Die Geschichte fürs eigene Unternehmen begann in ihrer Familie: „Meine Schwester Gisela pflegte ihren Ehemann zu Hause, das An- und Ausziehen war körperliche Schwerstarbeit, weil mein Schwager unter starken Verkrampfungen litt.“

Also schneiderte Sigrid Ladig für ihren Schwager Unterwäsche, die im Vorderteil mit Klettverschlüssen zu schließen ist: „Für meine Schwester wie für ihn war das eine große Erleichterung.“ Auch bei ihrer Mutter, die mittlerweile ebenfalls pflegebedürftig war, kam ihre Erfindung zum Einsatz. Sie tüftelte weiter an Verschlüssen, veränderte die Schnittform. Dabei profitierte sie von ihrer Ausbildung zur Damenschneiderin. Die Schwestern ließen ihre Erfindung – mittlerweile patentiert – auch in Pflegeheimen und Krankenhäusern testen, und die Reaktion war einhellig: „Absolut praxistauglich. Warum ist da bisher noch keiner drauf gekommen?“

Eines Tages sagte Sigrid Ladigs Schwester zu ihr: „Was uns in der Pflege so gut geholfen hat, sollte doch auch anderen helfen.“ Die Idee zur Unternehmensgründung war geboren. Die beiden Frauen wagten weit im Rentenalter einen mutigen Schritt und gründeten das Unternehmen „Saba-Wäsche“. Ladig überarbeitete die Schnitte, feilte an den Produktionsabläufen. Unterdessen hatte sie auch den Spezialstoff gefunden, den sie für perfekt hält. Produziert wird die Wäsche in einer sächsischen Manufaktur, der Vertrieb wird über das Internet abgewickelt.





Vorteile für Menschen mit Handicap

Viele Menschen mit Bewegungseinschränkungen können ihre Unterwäsche nicht ohne fremde Hilfe anziehen. Dagegen ist es ein Kinderspiel für sie, saba wäsche anzuziehen. Sie öffnen die saba Unterhemden und Slips an den Teilungslinien im Vorderteil, legen sie um ihren Körper und schließen sie einfach mit den Druckknöpfen oder Klettverschlüssen, je nach Modell.

Vorteile für Klinik und Pflegestation

Zum Beispiel können die Patienten nach einer Knie- oder Hüftoperation saba wäsche sofort selbst anziehen, ohne Schmerzen und ohne fremde Hilfe.

In Klinik und Pflegeheim verbessert saba wäsche die Pflege von bettlägerigen Patienten grundlegend, denn einerseits spart sie Zeit. Ein einziger Pfleger bekleidet selbst Schwerstpflegebedürftige in wenigen Minuten. Andererseits schont er dabei seinen eigenen Rücken.



Vorteile für Sport- und Unfallverletzte

Ist die Bewegungsfähigkeit der Arme oder Beine vorübergehend eingeschränkt, so wird gerade die Unterbekleidung zur Herausforderung. Oft können die Betroffenen nicht mehr allein in ihre Unterwäsche schlüpfen. Sie wünschen aber sehr, weiterhin selbstständig zu bleiben, insbesondere im Intimbereich. Die Lösung: saba wäsche.

Vorteile für Pflegebedürftige und Pfleger

saba wäsche vereinfacht die Pflege, schont die Kranken und erspart den Pflegern unnötigen Kraftaufwand. Die Pflegebedürftigen beugen ihre Arme und Beine nicht, wenn sie saba wäsche anziehen, und erleiden deswegen keine Schmerzen dabei.

Ich kann nur empfehlen, guckt euch das selbst an und bildet euch 'ne Meinung. Ich finde die Wäsche sehr praktisch.

Weitere Produktinfos:
www.saba-waesche.de

(ers)



prinzipieller Ablauf des Ankleidens eines bettlägerigen Patienten

Zum selbstständigen Ankleiden wird die saba wäsche geöffnet auf einen Stuhl gelegt und der Betroffene setzt sich auf diesen Stuhl. Nun kann er Hemd und Hose vorn schließen, ohne Arme oder Beine zu beugen.

